10 Schlusswort

Kommen wir damit zum Abschluss unseres Buches und zu den aus unserer Sicht wichtigsten Ratschlägen für die Beschaffung von IT-Leistungen:

- Sichern Sie die Pflege ab.
- Suchen Sie den passenden Lieferanten aus.
- Formulieren Sie vorbeugend.
- Vermeiden Sie Risiken und klären Sie Risiken möglichst vor Vertragsabschluss.
- Verinnerlichen Sie die Bedeutung der Schriftform.
- Und, vielleicht am Wichtigsten: Schaffen Sie *rechtzeitig* Beweismittel.

Denn Beweismittel sind, wenn es zur Krise kommt – z. B. Leistung entspricht nicht den Anforderungen –, enorm wichtig, können dann aber kaum bis gar nicht mehr geschaffen werden. Außerdem kann der Wert eines auf den ersten Blick unnützen („kostet doch nur Zeit“) kleinen kaufmännischen Bestätigungsschreibens⁸², das z. B. den Inhalt eines vom Lieferanten bestätigten Change Requests einschließlich der Auswirkungen auf den vereinbarten Preis (nämlich Höhe der Mehrkosten) und des vereinbarten Liefertermins (nämlich Verschiebung nur um eine bestimmte Frist) wiedergibt, enorm dazu beitragen, dass es gar nicht erst zur Krise und zu sehr langwierigen und anstrengenden gerichtlichen Streitigkeiten kommt.

Denn dann können Sie dem Lieferanten nachweisen, dass der vom Lieferanten wegen Ihrer Änderungswünsche und der (angeblich) erforderlichen langen Umsetzungszeit nicht anerkannte Verzug auch tatsächlich eingetreten ist – und dass das genau der Vereinbarung mit dem Lieferanten entsprach bzw. der Lieferant nur eine bestimmte Zeit für die Umsetzung ursprünglich vereinbart hat.

Das Buch hat Ihnen vermutlich auch gezeigt, dass Recht zumindest umfangreich ist und manchmal der „Teufel im Detail steckt“. Im Zweifel sollten Sie sich daher lieber einmal mehr als zu wenig – vorbeugend – über mögliche Rechtsfolgen beraten lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Abschluss Ihrer IT-Beschaffungsverträge und der Durchführung Ihrer IT-Beschaffung!

Meinhard Erben, Wolf Günther

⁸² *Gestaltung und Management von IT-Verträgen*, Kap. 3.2.3.